



CASE STUDY

Fabasoft eGov-Suite als neues Rückgrat der Bürokommunikation

Schweiz

Öffentliche Verwaltung

Fabasoft eGov-Suite

KANTON THURGAU

Fabasoft[®]

1. AUFGABENSTELLUNG

Das Amt für Informatik koordiniert zentral in Frauenfeld sämtliche IT-Angelegenheiten aller 80 Ämter im Kanton Thurgau, sowohl hardware- als auch softwareseitig. Bereits seit 1995 wird zur Verwaltung von gespeicherten Dossiers und Dokumenten das Software-Produkt LinkWorks eingesetzt. Doch dieses Produkt wurde nicht mehr weiterentwickelt. Als Nachfolgeprodukt suchte das Amt für Informatik eine Standardsoftware, die die Open Source-Strategie des Kantons hundertprozentig unterstützt.

2. LÖSUNGSANSATZ

Im April 2006 erfolgte im Kanton Thurgau die Ablöse von LinkWorks durch das GEVER-Standardprodukt Fabasoft eGov-Suite. GEVER steht für Geschäftsverwaltung. Mit der Fabasoft eGov-Suite Version 6.1 arbeitet der Kunde mit international ausgezeichnetener E-Government-Software, welche die hohen Ansprüche einer elektronischen Geschäftsverwaltung erfüllt. Durch die eindeutige Zuordnung aller Unterlagen zu bestimmten Dossiers und deren prozessorientierten Ablage werden ein amtweites, gemeinsames Verständnis geschaffen, Prozesse nachvollziehbar gemacht und unnötigem Suchaufwand vorgebeugt.

Andreas Fritschi,
*Amtschef des Amts für Informatik
im Kanton Thurgau*

«Wir sind der Meinung, mit Linux haben wir: erstens Unabhängigkeit bei den Lieferanten, zweitens innovative Lösungen und drittens tiefere Kosten. Damit haben wir motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein zufriedenes Management.»



In Frauenfeld wurde ein europaweit richtungweisendes Projekt mit der Fabasoft eGov-Suite unter Linux in Betrieb genommen.

CHRONOLOGIE

Etwa 230'000 Einwohner zählt der knapp 1'000 km² grosse Kanton Thurgau im Nordosten der Schweiz. Damit gehört der am Bodensee gelegene Landkanton zwar nicht zu den bevölkerungsreichsten Kantonen, seine Vorbildwirkung im Bereich E-Government ist hingegen umso grösser.



Februar 2005
Unterzeichnung des
Rahmenvertrags

April 2005
Konzeption der Schnittstellen zu spezifischen Fachanwendungen

3. UMSETZUNG

Das Projekt startete im Februar 2005 unter dem Namen «iBIS+» und überführte die bestehenden Daten mittels Migration in das neue System. 1'600 Lizenzen der Fabasoft eGov-Suite als zentrale Konzernanwendung wurden in etwa 80 Ämtern in einem «Big-Bang-Rollout» in Betrieb genommen.

Besonderer Wert wurde in der Anfangsphase auf die Erarbeitung einer umfassenden Spezifikation gelegt, welche ein gemeinsames Verständnis über die zu entwickelnde Projektlösung gewährleistet. Die identifizierten Themenbereiche wurden in zahlreichen Workshops diskutiert und daraus konkrete Use-Cases und Lösungsansätze abgeleitet. Dieses Vorgehen war eine massgebliche Voraussetzung für eine effiziente Umsetzungsphase und damit für die Erreichung der straff gesetzten Meilensteine. Weiters wurde eine entsprechende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit die Sicherstellung der Benutzerakzeptanz als ebenso entscheidendes Erfolgskriterium eingestuft. Zeit- und Kostenersparnis bringt auch der Einsatz von Mindbreeze

Enterprise Search 2.0 des Fabasoft Tochterunternehmens Mindbreeze. Die Software ermöglicht eine einfache und effiziente Suche nach und in benötigten Daten und ist in der Fabasoft eGov-Suite vollständig integriert.

Open Source-Strategie

Die elektronische Geschäftsverwaltung mit der Fabasoft eGov-Suite im Kanton Thurgau ist ein europäisches Vorzeigeprojekt in Bezug auf die Wahl der Plattform, denn der Kanton setzt auf Linux: Backend- und Webserver werden auf Red Hat Enterprise Linux AS 4 Update 2 betrieben, als Datenbank wird Oracle Database 10g Release 2 eingesetzt. Andreas Fritschi, Amtschef des Amtes für Informatik im Kanton Thurgau: «Wir sind innovativ im Kanton Thurgau. Wir sind der Meinung, mit Linux bekommen wir beides in den Griff: erstens Kosten, zweitens innovative Lösungen, und damit haben wir motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alles spricht also langfristig für Open Source-Software.»

4. ZIELERREICHUNG

Die Fabasoft eGov-Suite 6.1 schafft im Kanton Thurgau Nachvollziehbarkeit sowie eine prozessorientierte Verwaltung von Dokumenten. Dabei spielt vor allem der elektronische Workflow eine grosse Rolle. Das neue System ermöglicht die amtsübergreifende Kommunikation über den elektronischen Workflow: Amts- und Departement-santräge aber auch Regierungsratsanträge werden so rasch und effizient abgewickelt. Die Benutzerinnen und Benutzer profitieren von der massiven Vereinfachung des Sicherheitskonzepts und der Zugriffssteuerung.

Fakten und Funktionalitäten

- ➔ 1'600 Lizenzen in 80 Ämtern
- ➔ Verwaltung von Personaldossiers
- ➔ Abbildung diverser Querschnittsprozesse, wie etwa des Budgetierungsprozesses oder der Erstellung von Geschäftsberichten
- ➔ Geschäftskontrolle (GEKO) für die Ämter, den Regierungsrat und den Grossen Rat
- ➔ Durchgängiges Sicherheitskonzept für die Amtsablage
- ➔ SOAP-Schnittstelle für die Interaktion zwischen Fachapplikationen und dem zentralen Fabasoft System iBIS+



August 2005
Abnahme der Umsetzung der projektspezifischen Anforderungen



Oktober 2005
Start des Pilotbetriebs im Amt für Informatik



November 2005
Anbindung von spezifischen Fachanwendungen via Webservices

April 2006
Datenübergabe von Link-Works in die Fabasoft eGov-Suite 6.1

CASE STUDY ÜBERBLICK

Kunde: **Kanton Thurgau**
Land: **Schweiz**
Branche: **Öffentliche Verwaltung**

Aufgabenstellung und Zielerreichung

Dokumente und Dossiers wurden im Kanton Thurgau in einem zehn Jahre alten System abgelegt, das nicht mehr weiterentwickelt wurde. Ziel war, ein neues System einzuführen, das Dokumente

prozessorientiert verwaltet, Prozesse nachvollziehbar macht und Informationsverlust vorbeugt.

Lösungsansatz

Durch die Einführung der Fabasoft eGov-Suite Version 6.1 und der Migration der bestehenden Daten arbeitet der Kanton Thurgau nun mit modernster, international ausgezeichnete E-Government Technologie. Durch die Plattformunabhängigkeit der Fabasoft eGov-Suite Version 6.1 wird die Open Source-Strategie des Kunden perfekt unterstützt.

Copyright © Fabasoft International Services GmbH, Linz, Austria, 2009.
Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Fabasoft übernimmt in diesem Dokument weder implizite noch explizite Verpflichtungen, insbesondere nicht dafür, dass das Dokument vollständig und fehlerfrei ist.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

Dieser Prospekt entspricht den Richtlinien des Forest Stewardship Council, FSC (www.fsc.org).



Fabasoft

Fabasoft CH Software AG, Spitalgasse 36, CH-3011 Bern
Tel +41 31 3100630, Fax+41 31 3100649
office@fabasoft.com, www.fabasoft.ch